

**TOP 5**

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Bau- und Grundstücksausschuss Stadtrat	30.10.2023 06.11.2023	öffentlich öffentlich

**Vorlage der Verwaltung**

**Georg-Kerschensteiner-Zentrum in 67059 Ludwigshafen;  
Brandschutzmaßnahmen / Sofortmaßnahmen gemäß GVS**

Vorlage Nr.: 20237027

**ANTRAG**

nach der einstimmig ausgesprochenen Empfehlung des Bau- und Grundstücksausschusses vom 30.10.2023:

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Sofortmaßnahmen gemäß GVS nach vorliegender Maßnahmenbeschreibung zu Gesamtkosten in Höhe von

**3.270.086,00 Euro**

ausführen zu lassen.

## **1. Vorbemerkungen**

Das Georg-Kerschensteiner-Berufsbildungszentrum befindet sich in der Franz-Zang-Straße 3-7 in 67059 Ludwigshafen am Rhein.

Der Schulcampus wurde Anfang der 70er Jahre errichtet und ist seit 1975 in Betrieb.

Er besteht aus vier Gebäuden:

- Hauptgebäude,
- Werkstattgebäude
- Sporthalle
- Testaurant (später errichtet, nicht Gegenstand der Maßnahme)

Das Georg-Kerschensteiner-Berufsbildungszentrum ist das größte staatliche berufsbildende Schulzentrum in Rheinland Pfalz.

Es vereint 3 Schulen (Technik 1 und 2 und Naturwissenschaften), ca. 7000 Schülerinnen und Schüler lernen hier und werden von ca. 350 Lehrenden unterrichtet.

Mehr als 20 Mitarbeitende der Stadt Ludwigshafen arbeiten hier als Sekretärinnen, Hausmeister:innen oder IT-Mitarbeiter:innen.

## **2. Begründung**

In den Gebäuden des Georg-Kerschensteiner-Berufsbildungszentrum wurden in den Jahren 2012 bis 2021 Gefahrenverhütungsschauen durchgeführt. Die untere Bauaufsichtsbehörde teilte in Ihren Bescheiden die zu beseitigenden Mängel mit. Die aufgeführten Mängel können zum größten Teil nicht kurzfristig und im laufenden Schulbetrieb beseitigt werden. Diese müssen im Rahmen einer umfangreichen Brandschutzsanierung beseitigt werden, die eine Teilauslagerung der Schule in einen Neubau erforderlich macht. Diese Maßnahme wird bereits mit der ADD abgestimmt und vorbereitet.

Einige der benannten Mängel des Hauptgebäudes müssen jedoch im Rahmen einer „Sofortmaßnahme“ behoben werden, damit die Schule weiter genutzt werden kann.

Die Sofortmaßnahmen dienen dem Betriebserhalt der Schule und sind nach dem aktuellen Brandschutzkonzept und den Auflagen der Bauaufsicht dringend erforderlich. Die auszuführenden Arbeiten wurden mit der Bauaufsicht und der Feuerwehr abgestimmt. Die Maßnahmen sind dauerhaft und im Rahmen der großen Brandschutzsanierung förderfähig.

### 3. Baubeschreibung

#### Baukonstruktion KG 300

- Entrauchung der Treppenhäuser BT 1-6 und zentrales Treppenhaus durch Einbau von Lamellenfenstern.
- Abschluss Treppenhäuser mit RS-Türen (TH BT 1-6) bzw. T90 RS (zentrales Treppenhaus) mit elektromagnetischen Feststellanlagen.
- Einhausung zentraler Treppe im EG Foyer durch neue Treppenhauswände samt Brandschutztüren und Schottungen zur Herstellung eines notwendigen Treppenhauses.
- erschließen der Öffnung im leeren Fahrstuhlschacht am zentralen Treppenhaus. V
- Herstellung eines direkten Ausganges ins Freie im BT4 EG.
- Austausch bemängelter Türen in allen notwendigen Fluren mit massiven Wänden gegen Brandschutztüren gemäß Brandschutzkonzept.
- Instandsetzung der Notausgänge im Untergeschoss

#### Haustechnik KG 400

- Ertüchtigung und Mängelbeseitigung der Brandmeldeanlage.
- Herstellen der gesamten Fluchtwege- und Sicherheitsbeleuchtung in allen notwendigen Fluren und Treppenhäusern.
- Kabelverlegung für die Feststellanlagen von Brandschutztüren in notwendigen Fluren und Treppenhäusern.
- Verschließen der Brandschutzklappen einer stillgelegten Lüftungsanlage im Bereich Technik 1 und 2, BT1 bis 4.
- Austausch der im Bereich Naturwissenschaften notwendigen Brandschutzklappen einer sich in Betrieb befindenden Lüftungsanlage. Dies beinhaltet das Öffnen und Schließen der Decken, die Verlegung elektrischer Leitungen, das Verschließen von Durchbrüchen, die Reinigung der Lüftungskanäle und das Verschließen von nicht mehr benötigten Brandschutzklappen.
- Erneuerung der Druckerhöhungsanlage einer bestehenden Löschwasseranlage.

### 4. Terminplanung

Vergabe der Planungsleistungen: ca. November 2023 – Februar 2024

Planung und Ausschreibung der Arbeiten: ca. März 2024 – Juni 2024

Die Ausführung der Arbeiten voraussichtlich

ab Juli 2024 – Februar 2025

## 5. Kostenschätzung nach DIN 276

Gesamt: 3.270.086,00 Euro (brutto)

Kostengruppe 300 Bauwerk - Baukonstruktion 1.104.185,00 Euro

Kostengruppe 400 Technische Anlagen 1.468.901,00 Euro

Kostengruppe 700 Baunebenkosten 697.000,00 Euro

Die Kosten sind im Jahr 2023 ermittelt worden. Wir weisen darauf hin, dass die durchschnittliche Baukostensteigerung pro Jahr nach Preisindex (Destatis 2. Quartal 2023 Neubau) 9% beträgt.

## 6. Finanzierung

Die Maßnahme wird aus Mitteln des Finanzhaushaltes finanziert.

Stadtanteil (Kredite) 3.270.086,00 Euro

Die Maßnahme wird aus Krediten finanziert. Dies bedeutet bezogen auf 3.270.086,00 Euro bei 6 % Annuität (Zinsen und Tilgung) für den städtischen Ergebnis- und Finanzhaushalt 25 Jahre lang eine jährliche Schuldendienstbelastung von 255.066,72 Euro.

## 7. Mittelbedarf (brutto)

Haushaltsjahr	kassenmäßig	VE
---------------	-------------	----

2023		3.270.086,00 Euro
------	--	-------------------

2024	3.270.086,00 Euro	
------	-------------------	--

## 8. Verfügbare Mittel

Die erforderlichen Mittel für das Haushaltsjahr 2024 stehen auf der Investitionsnummer 0343157306, GVS BBS Kerschensteiner Zentrum als Verpflichtungsermächtigung für die Kas-  
senwirksamkeit 2024 zur Verfügung und sind bereits mit dem Einzelhaushalt 2023 genehmigt.

### GEPRÜFT:

- |                                     |          |                   |                     |
|-------------------------------------|----------|-------------------|---------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | 4-13, AL | Datum: 04.10.2023 | Name: Frau Lepold   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 4-13, BL | Datum: 05.10.2023 | Name: Herr Bernhard |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 4-112    | Datum: 05.10.2023 | Name: Herr Nagel    |